

# Stiftungs-Info

25. Ausgabe - September 2017



Liebe Leserinnen und Leser,



zahlreiche Projekte wurden durch die Caritas GemeinschaftsStiftung unterstützt. So können Sie in diesem Info über die Förderung des Projekts „Eine warme Mahlzeit muss sein“ des Central Diecezan Caritas in Iasi, Rumänien lesen. Ziel ist es, in der dortigen Kindertageseinrichtung Don Bosco die notwendige Mittags-

versorgung der Kinder sicherzustellen.

Weiter fand im Juni ein Workshop zum Thema „Fundraising für Stiftungen“ statt. Organisiert und

gestaltet wurde diese Veranstaltung durch das Stiftungsforum im Bistum Münster, in dem die Caritas GemeinschaftsStiftung im Bistum Münster Mitinitiator ist. Näheres können Sie hierzu im Info nachlesen. Es zeigt sich immer wieder, dass das Motto der Stiftung „Aus Vielfältigkeit erwächst Menschlichkeit“ konkret umgesetzt wird und umfangreiche Hilfe geleistet werden kann.

Für den Vorstand der Stiftung

Heinz-Josef Kessmann  
Vorstandsvorsitzender

## Workshop des Stiftungsforums

### Strukturelle und ethische Aspekte des Fundraisings



Es wurde nicht heiß diskutiert, aber in sommerlich heißer Atmosphäre setzte sich das Stiftungsforum im Franz Hitze Haus mit Fragen des strategischen Fundraisings auseinander.

Wie funktioniert eigentlich strategisches Fundraising und wie wird es in der Praxis richtig umgesetzt? Oder: Wie funktioniert das Management von Fundraisingprozessen und wie sehen die Erfolgsbedingungen aus? Mit diesen und ähnlichen Fragen rund um strukturelle und ethische Aspekte des Fundraisings beschäftigten sich die Teilnehmer des Fundraising Workshops des Stiftungsforums im Bistum Münster. Jan Hindrichs, Fundraiser für Stiftungen und gemeinnützige Organisationen, legte die Grundlagen zum Thema Fundraising mit Definitionen und Erläuterung der Instrumente, Strategien und Trends.

An Thementischen, die mit Experten besetzt waren, wurde weiter diskutiert. Christian Hörstrup (Abteilung Recht, Bischöfliches Generalvikariat Münster), gab dort einen Input zum Thema „Rechtliche Aspekte beim Fundraising“, Timo Brunsmann (Stiftungsberater der DKM) stellte „Tipps und Tools für die Fundraisingstrategie“ vor und Jan Hindrichs, (Fundraising Manager bei Ackerdemia e.V.) informierte über die „Zwei Seiten einer Medaille: Fundraising & Kommunikation“. In den Gesprächsrunden fand ein umfangreicher Austausch über bereits gesammelte Erfahrungen und neue Methoden statt.

## Spende für die Caritas Iasi

## „Eine warme Mahlzeit muss sein“

Für die nächsten Monate ist das warme Mittagessen für rund 60 Kinder im Don Bosco Kinderheim der Caritas im rumänischen Iasi wieder gesichert. Eine Spende von 10.000 Euro nahm der Direktor Egidiu Condac bei einem Besuch beim Diözesancaritasverband Münster entgegen. Die DKM Stiftung der Darlehnskasse Münster eG und die Caritas GemeinschaftsStiftung stellten dafür gemeinsam Mittel bereit.

Die Not, die Kinder mittags nur unzureichend versorgen zu können, waren dem Vorsitzenden des Diözesancaritasverbandes Münster, Domkapitular Josef Leenders, und Diözesancaritasdirektor

Heinz-Josef Kessmann bei einem Besuch vor Ort im Frühjahr aufgefallen. Die Kinder kommen aus armen und sozial schwachen Familien und werden an zwei Standorten im Don Bosco Kinderheim nach der Schule betreut. Egidiu Condac erklärte, dass es bislang nicht gelungen ist, öffentliche Mittel für diese Arbeit zu erhalten.

Condac berichtete, dass die Kinder in den Familien keine warme Mahlzeit erhalten. Ohne gute Mittagsmahlzeit könnten sie aber schlecht ihre Hausaufgaben machen und beschäftigt werden. Florenz Janning, Geschäftsführer der DKM-Stiftung, freute sich, hier „existenzielle Hilfe“ leisten zu können.



Ohne staatliche Förderung ist die Caritas Iasi auf Spenden angewiesen, um den 60 Kindern an zwei Standorten mittags eine Mahlzeit anbieten zu können.



Spendenübergabe an den Direktor der Caritas Iasi Egidiu Condac (Mitte). Dabei waren (von links) Bernhold Möllenhoff (Leiter Stabsstelle Fortbildung und Projektkoordinator), Tobias Glose (Geschäftsführer GemeinschaftsStiftung), Domkapitular Josef Leenders und Florenz Janning von der DKM-Stiftung.

## Fonds „Frühtraumatisierung - Hilfe und Prävention“

## Traumapädagogik-Projekt gefördert

In den Wohngruppen und Pflegefamilien der Kiwo Jugendhilfe in Dülmen leben 130 Kinder und Jugendliche. Die Mehrzahl von ihnen habe im bisherigen Lebensumfeld traumatische Erfahrungen machen müssen, sagt Heimleiter Karl Eisenbarth. Diesen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, stellt besondere Anforderungen an die Pädagogen. Regelmäßige Weiterbildungen in Themen der Traumapädagogik sind von Nöten.

Die Caritas GemeinschaftsStiftung fördert daher mit 1.600 Euro aus dem Fonds „Frühtraumatisierung - Hilfe und Prävention“ das Projekt „Regeln, Konsequenzen und Umgang mit Gewalt - Traumapädagogik in Wohngruppen und Pflegefamilien“.



Die Stifter Dr. Helga Terwey-Weber und Dr. Hartmut Weber übergeben mit dem Vorsitzenden der Stiftung, Diözesancaritasdirektor Heinz-Josef Kessmann und dem Geschäftsführer Tobias Glose, einen Scheck an Heimleiter Karl Eisenbarth, Pädagogischen Leiter Andreas Völker und Diplom-Psychologin Ute Thaleikis-Carstensen.

## Herausgeber:

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, E-Mail: [gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de](mailto:gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de), [www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de](http://www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de)

Konto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG: BIC GENODEM1DKM, IBAN DE08 4006 0265 0000 800 200